

*Geschichten  
aus der*

*www.storyzone.org*



[Zurück zum ersten Teil](#)

Dan war von seiner Frau total begeistert. „Du bist die geilste Frau die ich kenne“, sagte er. „Danke sehr, aber das sagst du doch nur wegen der Dogge gerade.“ „Nein ich finde es einfach total geil, wenn dich ein Rüde fickt. Rambo war gerade wieder der Hammer. Als der dicke Knoten in deiner Fotze verschwand war ich total begeistert. Das dir auch noch jemand dabei zugesehen hat war einfach irre. Was hast du eigentlich morgen vor? Willst du dich wirklich von Rocco decken lassen? Er ist ein Deckrüde für Doggen-Weibchen und ich denke sein Schwanz ist riesig. Alleine was ich heute erkennen konnte war er noch viel größer als Rambo.“

„Das ist es was mir etwas Sorge macht. Ich soll eine riesige Dogge ficken und das vor fast fremden Leuten. Manchmal habe ich Angst vor mir selbst, aber ich fand es einfach total geil dieses riesige Tier über mir und sein Monsterschwanz in meiner Fotze. Wie gerne hätte ich seinen Knoten da schon rein bekommen. Der dicke Ball an meiner Fotze war so verlockend, aber leider hatte ich zu wenig Druck ihn in mich rein zu bekommen. Ich werde heute Abend nochmal meine Muschi gut eincremen und auch morgen bevor wir hinfahren noch Gleitmittel auftragen. Dann hat deine Bank auch ihren ersten Einsatz. Drücke mir mal die Daumen das es nicht der letzte bleibt und alles klappt. Ich weiß auch schon eine Belohnung für mich. — Die schwarze Leder-Corsage würde ich mir dann kaufen. Bitte nehme auch die Digitalkamera mit, denn mit Rocco möchte ich unbedingt Fotos haben.“ „Das freut mich. Ich hatte mich nicht getraut zu fragen.“ „Okay, und was hast du dich außerdem nicht getraut zu fragen?“ „Nur ob du ihn im Arsch testen willst, aber das wirst du sicher nicht wollen.“ „Ich habe daran gedacht, aber das mache ich erst einmal NICHT. Wenn wir zu Hause sind, muss Buster nochmal ran und mich etwas vordehnen damit Rocco auch knoten kann.“ „Das wäre geil, denn eine Frau mit einer Dogge und dann noch mit Knoten ist sicher etwas Besonderes.“ „Das Fernsehen laden wir aber nicht ein“, lachte Marion. „Gute Idee, irgendwann kaufe ich mir eine digitale Videokamera für meinen Star!“ „Du Spinner, aber wenn es mit Rocco was wird überlege ich es mir.“

Als sie zu Hause ankamen ging Marion ins Bad und duschte erst einmal. Dan hatte als Überraschung Rambo für sie ins Wohnzimmer gebracht. Marion fand die Idee klasse, denn er war größer als Buster und für einen Trainingsfick nochmal gut geeignet, bevor sie ihn Morgen zurück zu Dave bringen würde. Als Rambo aufsprang griff Marion nach hinten und steuerte seine dicken Schwanz in ihren Po, den sie gerade auch gut eingecremt hatte, damit er geschmeidig ist. Rambo schien etwas zu spüren und holte weit aus und dann stieß er zu. Sein Riemen bohrte sich in Marions Arsch die geil aufschrie. „Ja fick deine Hundenutte in den Arsch. Das brauche ich jetzt...“

„Sein dicker Knoten in meinem Arsch ist sicher fast so geil wie Rocco mit seinem Monsterriemen morgen in meiner Fotze. Jetzt brauche ich es aber anal und so wie ich dich kenne, macht es dich extra geil wenn deine Hundenutte von einem Hund in den Arsch gefickt wird. Denk dran Morgen keinen Ton von diesem Fick mit Rambo in den Arsch. Das ist deine ganz private Extra Show.“ „Danke dir“, sagte Dan. Du weißt genau was ich so liebe“, und er staunte als Rambo Marion nun feste an sich zog um seinen Knoten tiefer in sie rein zu stoßen.

„Das ist der Wahnsinn seinen fetten Knoten so tief in meinem Arsch zu spüren.“ Rambo konnte sich kaum bewegen und Marion versuchte sich so gut es ging zu entspannen. Rambo versuchte nicht sich zu lösen sondern pumpte immer weiter in sie hinein. Ihr Arschloch lockerte sich und Marion hatte erreicht was sie wollte. Rambo konnte nun tief in ihrem Arsch abspritzen. Die Spermamengen waren aber einfach zu viel und der Saft spritze aus ihrem Arsch seitlich heraus.

Rambo blieb nun ruhig auf ihrem Rücken liegen und Marion spürte das Pochen in dem dicken Knoten der in ihr fest steckte. „Wie lange sitzt er nun in dir fest?“, fragte Dan besorgt. „Keine Angst, lange wird es nicht mehr dauern und Rambos Knoten wird dünner bis er mit einem Plop meinen Po

verlassen kann. Im Arsch muss ich nur etwas länger aushalten da er nicht so rasch abschwilt.“ Marion hatte es aber auch nicht eilig, denn sie massierte mit den Muskeln in ihrem strammen Hintern die Kugel, die in ihr versenkt war. Es machte sie geil den Hundeschwanz so lange in sich zu halten.

Plötzlich rutschte der Knoten aber leider raus. Dan war begeistert, als er sah wie die ca. 8cm dicke Kugel aus ihrem geilen Arsch herausgepresst wurde und das Sperma den Boden tränkte. Erschöpft ließ sie sich zur Seite fallen und blieb ruhig liegen. „Du bist irre. Der Knoten war nun fast eine Stunde in dir drin.“ „Wow, das war auch echt krass und ich hoffe, dass Rocco morgen nicht auch so lange in mir aushält. In der Muschi wird er hoffentlich rasch fertig und ich kann mich von ihm lösen. Auf dem Weg zu unserem Kunden werden wir Rambo bei Dave abgeben und dann mache ich Tom und Sara die Freude ihrem Rocco den Schwanz zu massieren.“ „Nur massieren?“, fragte Dan neugierig? „Keine Angst deine Bank wird mir dabei helfen, dass ich die richtige Höhe für die Dogge habe und er tiefer in mich eindringen kann als gestern. Als Hundenutte habe ich einen Ruf zu verlieren und ich hoffe Rocco bekommt dann endlich eine Hündin, die seinen Knoten aufnehmen kann und in der er endlich abspritzen kann.“

Am Sonntagmorgen war Marion extrem nervös und wusste nicht ob sie das wirklich schaffen kann. Einen Deckrüden in seiner Größe hatte sie vorher noch nie. Der kleine Test-Fick am Samstagabend war ja nicht wirklich das was Rocco glücklich gemacht hat und glückliche Kunden sind es, die sie braucht und die sie haben möchte. Sara wird sicher begeistert sein und wer weiß ob sie nicht nach ein paar Trainings-Ficks mit Buster auf den Geschmack kommen würde.

Auf dem Weg zu Tom brachten sie Rambo zu Dave. Als er öffnete sagte Marion: „Ich bring dir Rambo, deinen Deckrüden wieder. Tom und Sara waren begeistert als er mich gefickt hat und sie zusehen durften. Dann rutschte sein Knoten aus meiner Muschi und Sara sah wie riesig sein Knoten war. Sie fragte nur, ob der wirklich in meiner Muschi war und mich vollgepumpt hatte. Wenn ich diese Mengen an Sperma sehe kann ich mir die Frage wohl sparen. Also dein Rambo hat sie alle begeistert. Er ist ja schon ein ganzes Stück größer als Buster.“ „Keine Sorge, Buster wird sicher mal genauso groß und kräftig.“ „Ich wünsche dir noch einen schönen Sonntag“, sagte Marion. „Ich melde mich nächste Woche mal bei dir.“

Dann ging Marion zurück zum Auto, wo Dan wartete. Auf der Fahrt zu Tom war Marion sehr still und Dan fragte was sie hat. „Ich habe einen fetten Kloß im Bauch“, sagte Marion. „Mach dir keine Sorgen. Du hast Rambo mit seinem riesigen Knoten in dir gehabt und Rocco wirst du auch schaffen. Auf dem nächsten Parkplatz werde ich dich vorsichtig Fisten. Ich habe ein spezielles Fisting-Spray besorgt, das deine Muschi leicht betäubt aber nach ganz kurzer Zeit spürst wieder alles. Das reibst du bevor er eindringt auf die Muschi.“ „Das ist lieb von dir. Du denkst ja an alles.“ „Für meine Hunde-Nutte mache ich das möglich. Der Hocker ist auch im Kofferraum.“ „Das ist ja sehr nett. Dann kann die Dogge ja aufreiten und richtig tief eindringen; — MIT Knoten.“

Marion war einerseits recht unsicher, aber sie wollte andererseits endlich das Riesenteil der Dogge komplett in sich spüren, damit Rocco auch endlich eine Hündin hat die seiner Größe gewachsen ist. Als Marion an der Tür klingelte und das Bellen der Dogge hörte begann sie nervös zu werden. Das Spray hatte sie vor Aufregung im Auto vergessen, aber sie wollte der Dogge eine läufige Hündin sein und das wird sie nun auch ohne dieses Spray schaffen.

Tom öffnete und bat Marion und Dan herein. Als er die Bank sah die Dan mitgebracht hatte fragte er neugierig wo man so ein edles Teil bekommt. „Das habe ich selbst gebaut“, erwiderte Dan stolz. „Ich hatte nichts Passendes gefunden und von der Höhe sollte es passen, damit Marion hoch genug ist um Roccas Knoten eindringen zu lassen.“ „Das wäre ja klasse.“ Marion legte ab und Tom bewunderte ihren geilen Körper. Dann kam Rocco zu ihr und schnupperte an ihrer Muschi. Marion kniete sich

auf die Bank und begrüßte die Dogge. Rocco wollte aber am liebsten sofort aufreiten und seine Hündin besteigen.

Marions Herz raste und als Rocco aufsprang und sie von hinten umklammerte war ihr klar, der Rüde will sie ficken! Tom wusste nicht was er sagen sollte und schaute gebannt was geschah. Marions Muschi war total nass und hielt still. Rocco schob sie sich zurecht und dann spürte sie auch schon einige Spritzer auf ihrem Po. Dann sprang die Dogge mit den Hinterbeinen vor und der Schwanz war drin. „Ja, fick mich!“, rief Marion laut und senkte ihren Oberkörper unter ihrem Rücken. Das war für Rocco das Zeichen das die Hündin ihn akzeptierte und er begann zu rammeln. Sein Schwanz war in Marions Fotze und der Knoten stieß an ihren Hintern.

Als er die Wärme ihrer Pussy spürte stieß er immer wilder zu und zog Marion an sich heran. Bei seinem letzten Versuch sie zu ficken war sie zu weit unten, aber nun spürte er einen Gegendruck und wollte in seiner Hündin kneten. Marion entspannte sich und hielt fest dagegen, als sie spürte wie er mit jedem Stoß ihre geile Fotze dehnte. Dann holte Rocco aus und stieß mit aller Gewalt seinen mächtigen Knoten in ihre Fotze.

Marion schrie und merkte wie ihre Fotze den Knoten aufnahm und sich hinter dem dicken Ball wieder zusammenzog. Nun saß der dicke Knoten fest in ihrer Muschi und sie spürte wie heiß er war. Rocco rammelte weiter und wollte noch tiefer in sie hinein. Marion hatte das Gefühl er würde bereits in ihrer Gebärmutter sein. Sie entspannte sich und ihr Mann und Tom waren überwältigt von ihrer Show. Tom sagte nur dass er so einen geilen Fick noch nie gesehen hat. Selbst im Internet hatte er einen so geilen Hundefick noch nie gesehen.

„Ich muss sagen, du bist echt die schärfste Frau die ich kenne.“ Sara staunte und fragte besorgt: „Tut das nicht weh?“ „Anfangs, wenn er die Fotze öffnet, ein wenig aber jetzt wo der dicke Knoten in der Muschi ist und jetzt auch noch zu zittern beginnt, ist es himmlisch.“ „Er spritzt ab“, rief Marion plötzlich. Bei Rocco hatte sich so viel Druck aufgebaut, dass sein Sperma aus Marions Fotze seitlich am Knoten heraustropfte. „Oh Gott ist das irre. Solche Spermamengen und alles tief in meiner Fotze. Wenn der mich nun weiter vollpumpt, kommt es gleich oben wieder raus“, lachte Marion und war erleichtert, dass alles so super geklappt hat. Als Frau wird man ja nicht jeden Tag von einer Dogge gedeckt.

Dan und Tom waren so überwältigt, dass sie Beifall klatschten. Sara saß auf der Couch und wusste nicht was sie sagen sollte. Tom fragte ob Marion denn öfter bereit wäre mit Rocco zu ficken. Natürlich gegen Bezahlung. Marion bat sich etwas Bedenkzeit aus.

Der Fick war extrem anstrengend und sie wollte abwarten wie es ihr Morgen gehen würde. „Das verstehe ich“, sagte Tom. „Wenn ich darf rufe ich dich nächste Woche an und dann reden wir.“ „Okay“, sagte Marion. „So machen wir das“. Dan nahm die Bank auf der noch Sperma von Rocco war und brachte sie ins Auto. Dann holte er seine Frau und bedankte sich für den Abend. „Oh ich denke wir sollten uns bedanken, dass unser Rocco dich ficken durfte.“

Ob es weitere Besuche gibt, werden wir sehen...

Eure Gina